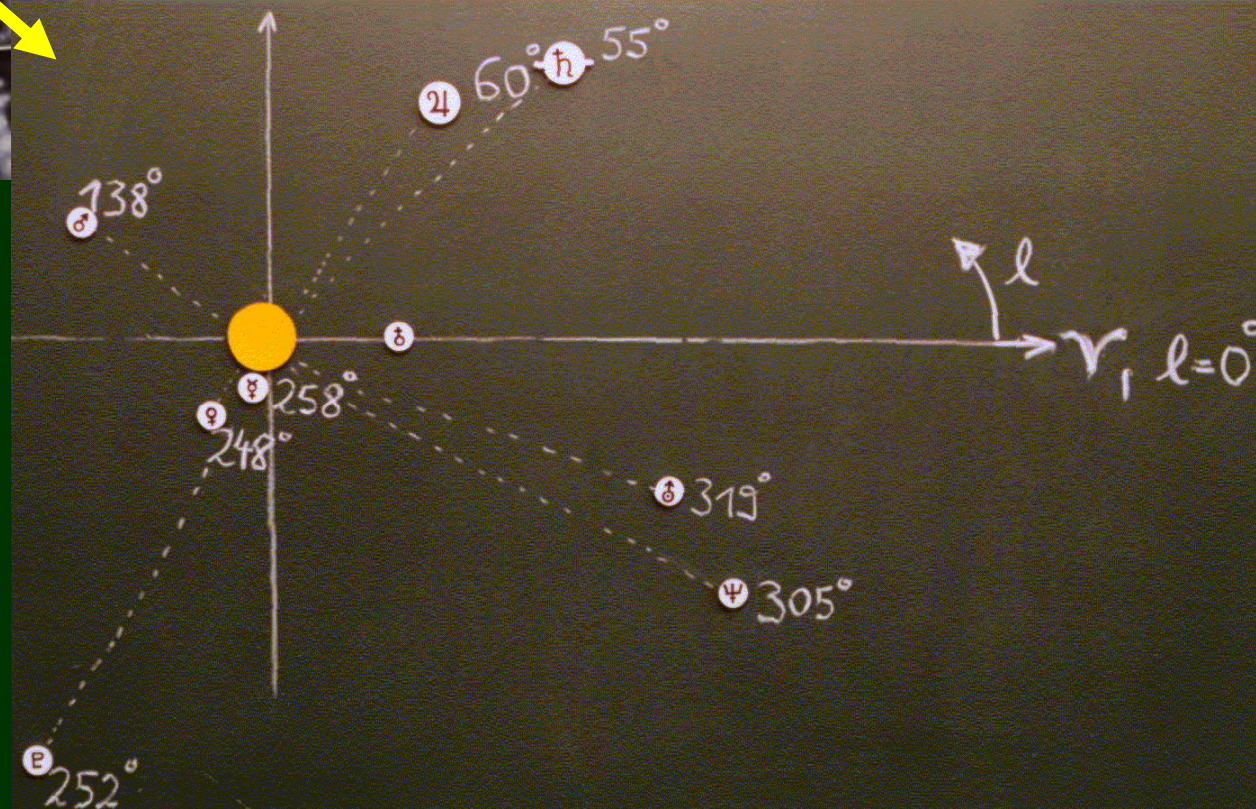
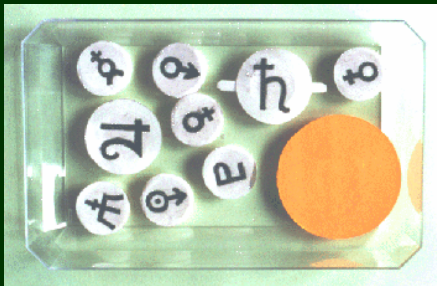


Planetenzeigermodell

Wo stehen die Planeten?



Beispiel: Wo stehen die Planeten am 21. 03. 2005?

Vom Planetenzeigermodell zur Planetenbeobachtung

Planet	a [AE]	T [a]	ω [$^{\circ}$ /Woche]	21. 03. 2005	
				b [$^{\circ}$]	l [$^{\circ}$]
Merkur	0,3	0,241	28,6	7	150
Venus	0,7	0,615	11,2	-3	354
Sonne	1	1	6,9	0	0*
Erde	1	1	6,9	0	180
Mars	1,6	1,881	3,7	-1	264
Jupiter	5,4	11,87	0,6	1	193
Saturn	9,0	29,63	0,2	0	116
Uranus	20,1	84,67	0,08	-1	337
Neptun	30,1	165,5	0,04	0	315
Pluto	30,8	251,9	0,03	8	263

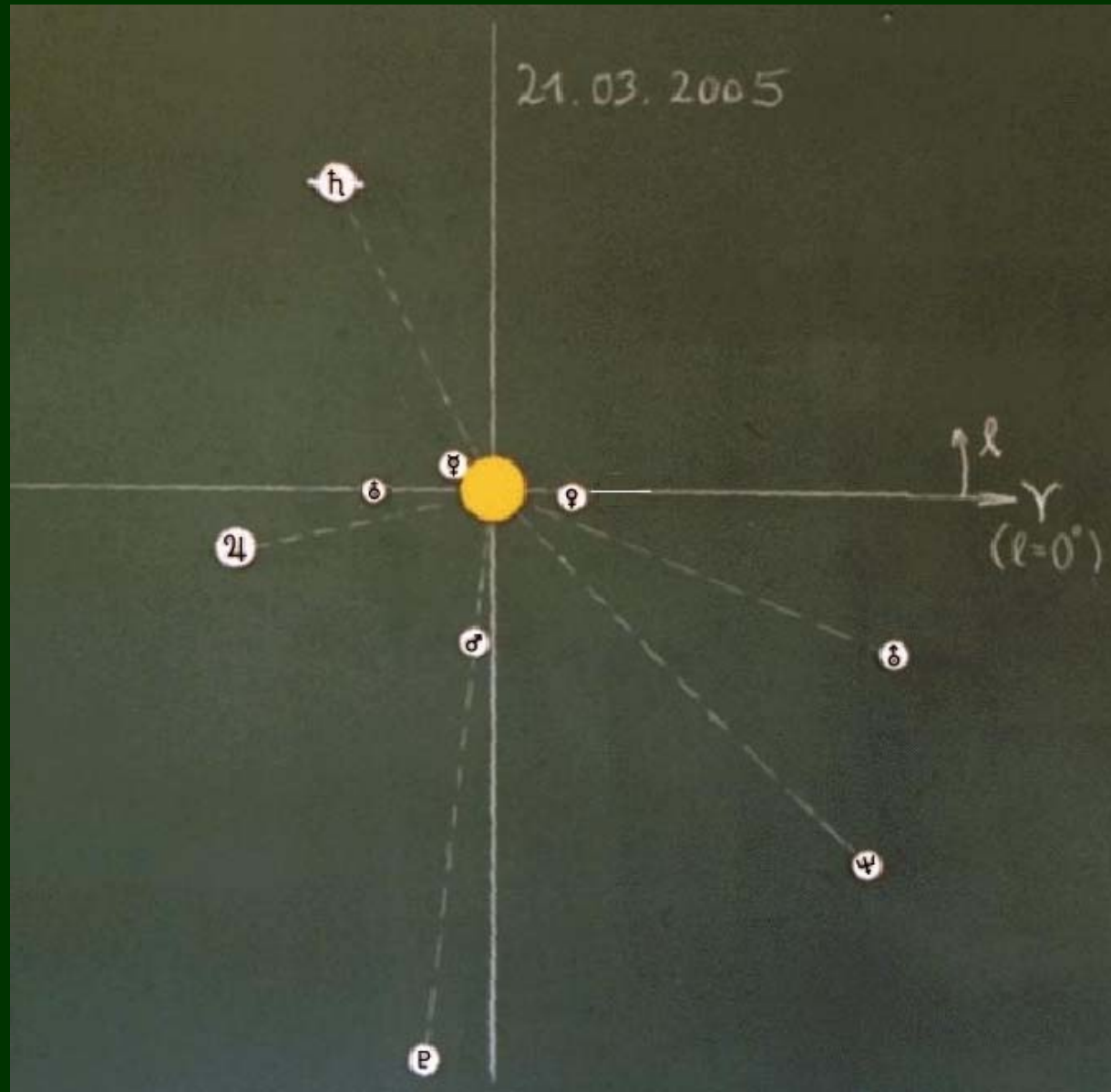
* geozentrisch

Beispiel: Wo stehen die Planeten am 21. 03. 2005?

Vom Planetenzeigermodell zur Planetenbeobachtung

Planetenörter eintragen:

1. Abstände vorgegeben (nicht maßstäblich möglich)
2. Winkel l (heliozentrische ekliptikale Länge abtragen)
3. Ort der Erde ergibt sich aus dem um 180° verschiedenen Ort der Sonne



Beispiel: Wo stehen die Planeten am 21. 03. 2005?

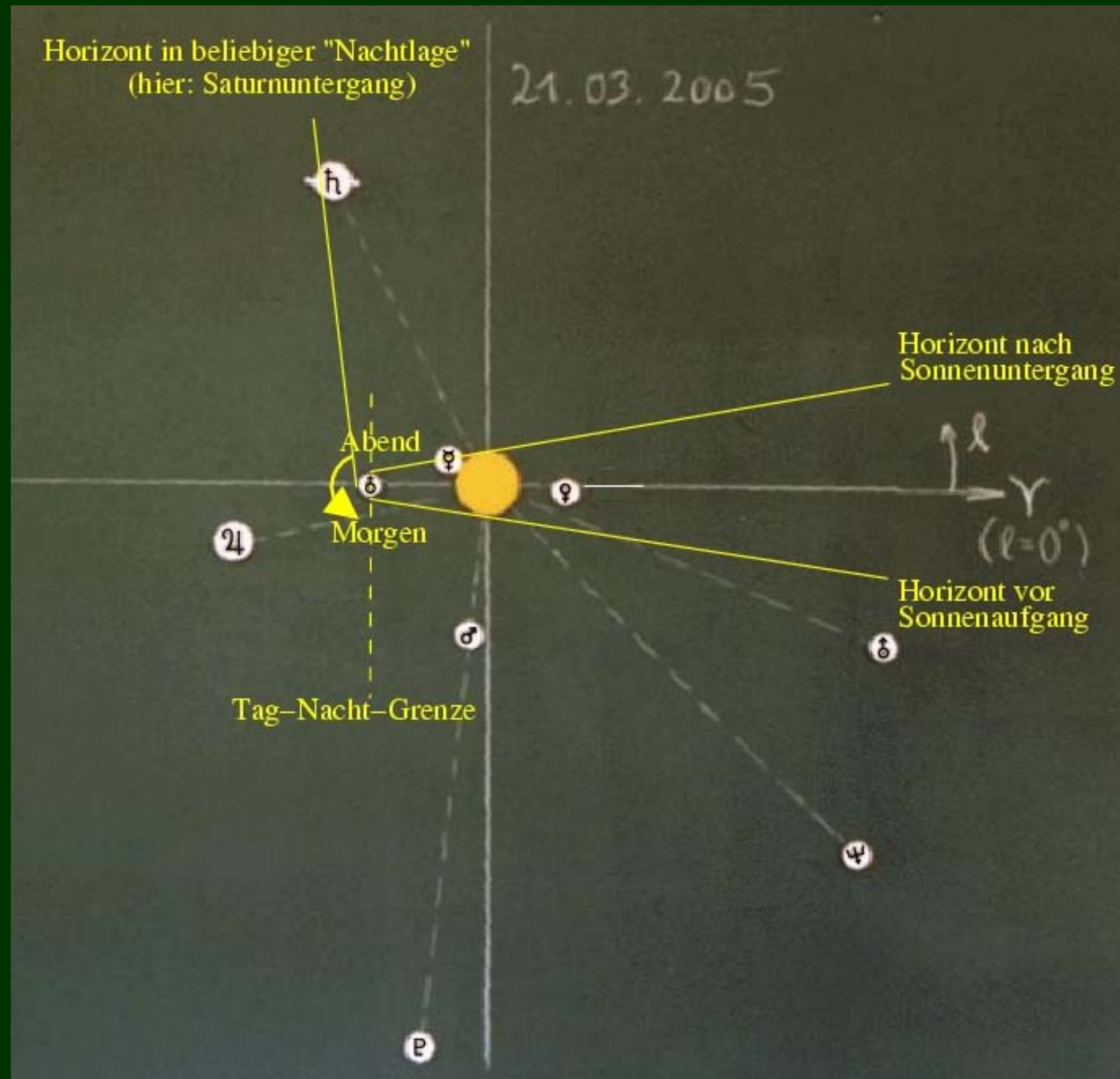
Vom Planetenzeigermodell zur Planetenbeobachtung

Einführen:

- Tag-Nacht-Grenze
- Rotationssinn Erde
- Morgen-/Abendseite
- Horizont
- Morgen-/Abendhorizont

Ablesen:

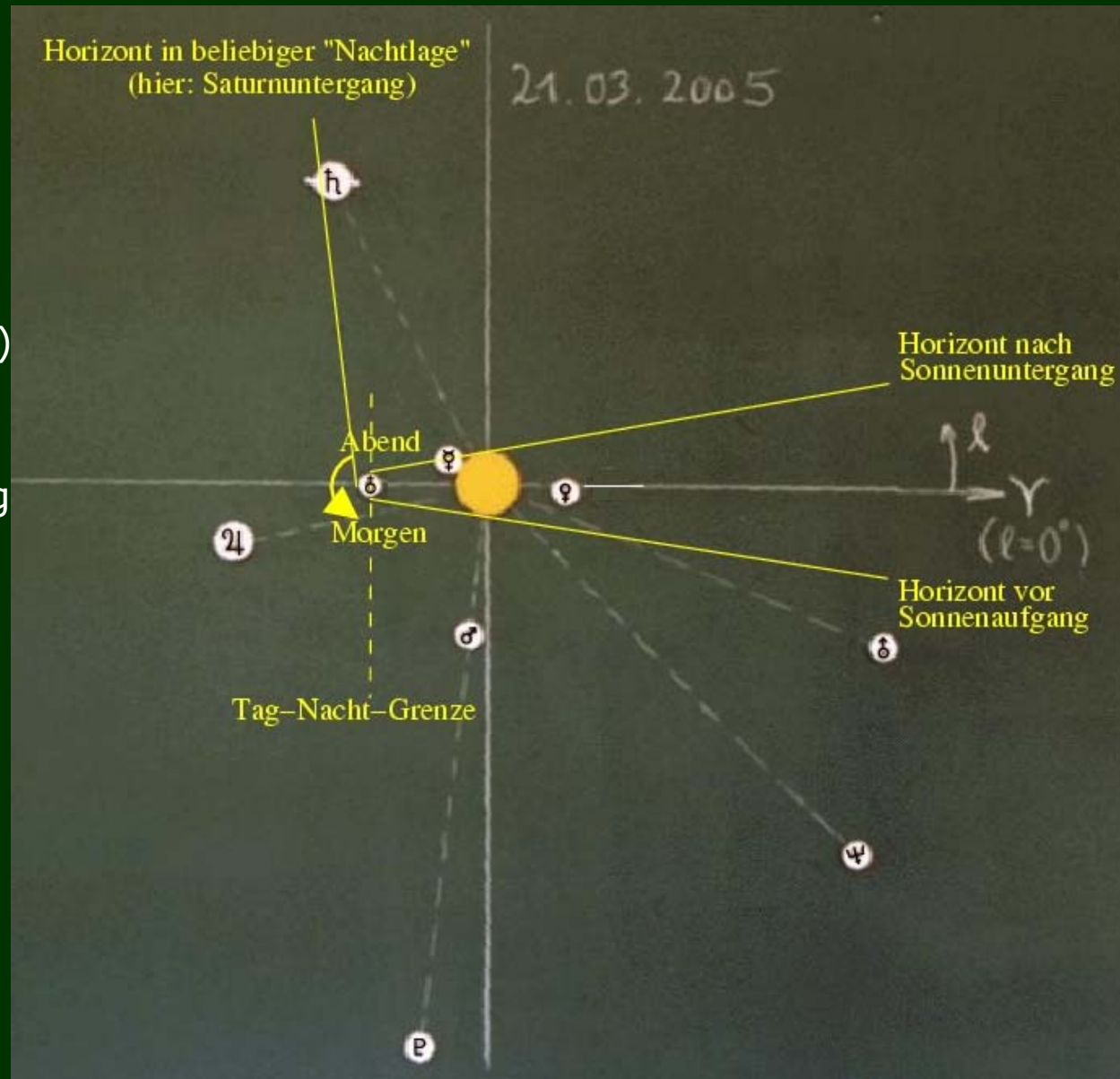
Welcher Planet ist wann zu sehen.



Beispiel: Wo stehen die Planeten am 21. 03. 2005?

Vom Planetenzeigermodell zur Planetenbeobachtung

- Merkur: Abendstern
- Venus: unsichtbar (unter Sonne)
- Mars: in der Morgendämmerung
- Jupiter: die ganze Nacht (nahe Opposition)
- Saturn: Untergang in zweiter Nachthälfte



Planetenzeigermodell „Planeticum“

